A14

Antrag

an das 93. Landesschülerparlament der berufsbildenden Schulen

Initiator*innen: Magnus Erdmann, Jannes Hagemeier, Emma Söncksen (LSS, Stellv. LSS, SV-BBZ Rendsburg-Eckernförde)

Titel: **Leistungsgruppen abschaffen – Selektion ist kein Förderkonzept**

Antragstext

Das Landesschüler*innenparlament stellt fest, dass leistungsabhängige Klasseneinteilungen soziale Ungleichheit reproduzieren.

Bildungsforschung zeigt, dass frühe Selektion Erwartungen senkt, Lernchancen begrenzt und soziale Herkunft verstärkt. Leistungsgruppen sind keine neutrale Organisationsform, sondern eine politische Entscheidung mit massiven Folgen.

Daher fordert das Landesschüler*innenparlament die **Abschaffung leistungsabhängiger Gruppierungen in ihrer bisherigen Form**.

Förderung heißt Unterstützung – nicht Sortierung.

Begründung

Leistungsgruppen werden als Förderung verkauft, sind aber faktisch Sortiermechanismen. Bildungsforschung zeigt klar: frühe Selektion senkt Erwartungen, verfestigt Unterschiede und verstärkt soziale Herkunft.

Wer einmal unten einsortiert wird, bleibt dort oft – nicht wegen fehlender Fähigkeiten, sondern wegen gesenkter Ansprüche. Das ist keine Förderung, das ist Vorentscheidung über Lebenswege.

Ein gerechtes Bildungssystem unterstützt – es sortiert nicht aus.